

Zusammenfassung der Eigenschaften eines Biozidprodukts

Produktname: AQUA PRIMER 2907-02 Nuss 9015

Produktart(en): PT08 - Holzschutzmittel

Zulassungsnummer: AT-0013358-0000

R4BP 3-Referenznummer: AT-0013358-0007

Inhaltsverzeichnis

Administrative Informationen	1
1.1. Handelsnamen des Produkts	1
1.2. Zulassungsinhaber	1
1.3. Hersteller der Biozidprodukte	1
1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe	2
2. Produktzusammensetzung und -formulierung	3
2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts	3
2.2. Art der Formulierung	3
3. Gefahren- und Sicherheitshinweise	3
4. Zugelassene Verwendung(en)	4
5. Anweisungen für die Verwendung	7
5.1. Anwendungsbestimmungen	7
5.2. Risikominderungsmaßnahmen	7
5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt	8
5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung	9
5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen	9
6. Sonstige Informationen	10

Administrative Informationen

1.1. Handelsnamen des Produkts

AQUA PRIMER 2907-02 Nuss 9015

1.2. Zulassungsinhaber

Name und Anschrift des Zulassungsinhabers

Name	Teknos Deutschland GmbH
Anschrift	Edelzeller Str. 62 D-36043 Fulda Deutschland
Zulassungsnummer	AT-0013358-0000 1-1

R4BP 3-Referenznummer

AT-0013358-0007

Datum der Zulassung

06/11/2017

Ablauf der Zulassung

30/10/2025

1.3. Hersteller der Biozidprodukte

Name des Herstellers

Teknos Oy

Anschrift des Herstellers

Takkatie 3 00371 Helsinki Finnland

Standort der Produktionsstätten

Perämatkuntie 12, PL 14 05201 RAJAMÄKI Finnland

Name des Herstellers	Teknos A/S
Anschrift des Herstellers	Industrivej 19 6580 Vampdrup Dänemark
Standort der Produktionsstätten	Industrivej 19 6580 Vampdrup Dänemark

1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe

Wirkstoff	39 - 3-Iod-2-propinyl butylcarbamat (IPBC)
Name des Herstellers	Troy Corporation
Anschrift des Herstellers	8 Vreeland Road 07932 Florham Park, New Jersey Vereinigte Staaten
Standort der Produktionsstätten	One Avenue L 07105 Newark, New Jersey Vereinigte Staaten

Wirkstoff	39 - 3-Iod-2-propinyl butylcarbamat (IPBC)
Name des Herstellers	Troy Chemical Europe BV
Anschrift des Herstellers	Uiverlaan 12 E3145 XN Maassluis Niederlande
Standort der Produktionsstätten	Industriepark 23 D-56593 Horhausen Deutschland

Wirkstoff	48 - 1-[[2-(2,4-Dichlorphenyl)-4-propyl-1,3-dioxolan-2-yl]methyl]-1H-1,2,4-triazol (Propiconazol)
Name des Herstellers	Janssen Pharmaceutica NV
Anschrift des Herstellers	Turnhoutseweg 30 B-2340 Beerse Belgien
Standort der Produktionsstätten	Jiangsu Sevencontinent Green Chemical Co. Ltd North Area of Dongsha Chem-Zone 215600 Zhangjagang China

Wirkstoff	48 - 1-[[2-(2,4-Dichlorphenyl)-4-propyl-1,3-dioxolan-2-yl]methyl]-1H-1,2,4-triazol (Propiconazol)
Name des Herstellers	LANXESS Deutschland GmbH, Material Protection Products
Anschrift des Herstellers	Kennedyplatz 1 50569 Köln Deutschland
Standort der Produktionsstätten	Route de L'Ile au Bois 1870 Monthey Schweiz
	Wenfeng Road 225009 Yangzhou, Jiangsu China
	North Area of Dongsha Chem-Zone 215600 Zhangjiagang China

2. Produktzusammensetzung und -formulierung

2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
3-Iod-2-propinylbutylcarbammat (IPBC)		Wirkstoffe	55406-53-6	259-627-5	0,29
1-[[2-(2,4-Dichlorphenyl)-4-propyl-1,3-dioxolan-2-yl]methyl]-1H-1,2,4-triazol (Propiconazol)		Wirkstoffe	60207-90-1	262-104-4	0,86

2.2. Art der Formulierung

Gebrauchsfertiges Holzschutzmittel auf Emulsionsbasis (Öl in Wasser)

3. Gefahren- und Sicherheitshinweise

Gefahrenhinweise

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Kann das Kind im Mutterleib schädigen.

Enthält 3-Iod-2-propinylbutylcarbammat (IPBC), Propiconazol und 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Sicherheitshinweise

<p>Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.</p> <p>Freisetzung in die Umwelt vermeiden.</p> <p>Schutzhandschuhe tragen. Schutzkleidung tragen. Augenschutz oder Gesichtsschutz tragen.</p> <p>BEI Exposition oder falls betreffenärztliche Hilfe hinzuziehen.</p> <p>Inhalt Behälter der Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle zuführen.</p>

4. Zugelassene Verwendung(en)

4.1 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 1 - Holzschutzmittel zur vorbeugenden Anwendung gegen holzerstörende und holzverfärbende Pilze im Außenbereich.

Art des Produkts	PT08 - Holzschutzmittel
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	<p>Holzschutzmittel zur vorbeugenden Behandlung von Holz im Außenbereich ohne Erdkontakt in den Gebrauchsklassen 2 und 3.</p> <p>Zur vorbeugenden Behandlung von Holz im Außenbereich, z. B. Fenster und Türen, ohne Erdkontakt.</p>
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	<p>wissenschaftlicher Name: Basidiomycetes: Trivialname: holzerstörende Basidiomyceten Entwicklungsstadium: Sporen und Sporenbildner</p> <p>wissenschaftlicher Name: Aureobasidium pullulans spp. Trivialname: holzverfärbende Pilze Entwicklungsstadium: Sporen und Sporenbildner</p> <p>wissenschaftlicher Name: Sydowia pithyophilia Trivialname: holzverfärbende Pilze Entwicklungsstadium: Sporen und Sporenbildner</p>
Anwendungsbereich	<p>Außenbereiche</p> <p>Das Produkt schützt die Holzoberfläche und die behandelten Zonen gegen holzerstörende und holzverfärbende Pilze.</p>
Anwendungsmethode(n)	<p>Methode: Geschlossenes System Detaillierte Beschreibung: Flow-coat-Verfahren Ausführliche Beschreibung: Ein Flow-Coat Verfahren ist ein Anwendungssystem, das für die Behandlung einer großen Anzahl verschiedener Arten von vormontierten oder einzelnen Holzteilen konzipiert ist. Es funktioniert auf folgende Weise: Die Teile werden über ein Hängefördersystem in das System transportiert. In der Kabine werden die Teile mit Holzschutzmittel übergossen; die überschüssige Flüssigkeit läuft ab und gelangt über einen Filter zurück in einen Flüssigkeitstank.</p> <p>Methode: Geschlossenes System Detaillierte Beschreibung:</p>

Vacumat

Ausführliche Beschreibung:

Ein Vacumat ist eine Applikationsmaschine, die für die Behandlung einer großen Anzahl verschiedener Arten von Holzgegenständen entwickelt wurde, wie z.B.:

- Für Schiffsbodenplatten, Leisten, Rundräder, Bilderrahmen, Fensterrahmen, Außentüren und für Fußbodenplatten (mit UV-Lack)
- für Gegenstände im Innenbereich, z.B. Türen, Zargen, Sockelleisten und Verkleidungsprofile

- Für die Behandlung von Kanten, z. B. bei Türen, Tischplatten und Laminatplatten.

Die Funktionsweise erfolgt nach folgendem Prinzip. Förderbänder transportieren die Teile in eine Kammer mit Unterdruck, der durch leistungsstarke Vakuumpumpen erzeugt wird. Das Vakuumsystem, das mit Düsen kombiniert werden kann, sorgt zunächst dafür, dass die Gegenstände mit mehr als ausreichend Produkt behandelt werden, und saugt danach die überschüssige Flüssigkeit ab. Die überschüssige Flüssigkeit wird durch einen Filter zurück in den Flüssigkeitsbehälter geleitet.

Methode: Offenes System: Tauchen

Detaillierte Beschreibung:

Tauchen

Ausführliche Beschreibung:

Zum Tauchen werden je nach Größe des Materials und der Art des Tauchens verschiedene Arten von Tauchgefäßen/Tauchanlagen verwendet, die von einer einfachen "Rinne" oder einem Gefäß mit wenigen Litern Flüssigkeit bis hin zu großen Tauchanlagen mit mehreren tausend Litern Flüssigkeit reichen können. Tauchanlagen gibt es in unterschiedlichen Ausführungen.

Methode: Offenes System

Detaillierte Beschreibung:

Bürstmaschine

Ausführliche Beschreibung:

Das Holz wird mit Hilfe eines stufenlosen Vorwärtsantriebs durch die Applikationsmaschine transportiert. Das Holzstück wird an einer Reihe von Düsen vorbeigeführt, die eine überschüssige Menge an Holzschutzmittel auftragen. 2 Sätze von rotierenden Bürsten sorgen für eine gleichmäßige Verteilung des Holzschutzmittels und bürsten überschüssige Flüssigkeit ab. Das Holzschutzmittel zirkuliert in einem geschlossenen Kreislauf: Ansaugen aus einem Behälter mit der Flüssigkeit, Auftragen, Filtern, Zurückführen in den Behälter. Auf diese Weise wird jeder unnötige Flüssigkeitsverlust vermieden.

Methode: Offenes System: Streichen

Detaillierte Beschreibung:

Streichen

Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit

Aufwandmenge: 130-140 g/m² oder 7,5 m² pro Liter

Verdünnung (%): 0,0

Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:

1 -2 Anwendungen, Dauer 30 Sekunden.

Aufwandmenge: 130-140 g/m² oder 7,5 m² pro Liter

Verdünnung (%): 0,0

Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:

1 - 2 Anwendungen, Dauer 2 - 3 Sekunden

Aufwandmenge: 130-140 g/m² oder 7,5 m² pro Liter

Verdünnung (%): 0,0

Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:

1 - 2 Anwendungen, Dauer 12 - 15 Sekunden

Aufwandmenge: 130-140 g/m² oder 7,5 m² pro Liter

Verdünnung (%): 0,0

	Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: 1 - 2 Anwendungen, 3 - 5 Sekunden Aufwandmenge: 130-140 g/m ² oder 7,5 m ² pro Liter Verdünnung (%): 0,0 Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: 1 - 2 Anwendungen, Dauer 3 - 5 Sekunden
Anwenderkategorie(n)	industriell berufsmäßiger Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Verpackungsgrößen: 20L, 120L und 1000L Verpackungsmaterial: Metall, Polyethylen (HDPE)

4.1.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

keine

4.1.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Für berufsmäßige Verwender gilt:
 Frisch behandeltes Holz nach der Behandlung überdeckt oder auf einer harten und undurchlässigen Unterlage abstellen, um ein Eindringen von abtropfenden Produktresten in das Erdreich und in Gewässer zu verhindern.

4.1.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

keine

4.1.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

keine

4.1.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

keine

5. Anweisungen für die Verwendung

5.1. Anwendungsbestimmungen

Das Holz muss sauber und frei von Staub und Verunreinigungen sein. Der Feuchtigkeitsgehalt des Holzes sollte zwischen 10-14 % liegen. Das Produkt muss vor der Anwendung gut aufgerührt werden. Unverdünnt auftragen mit einer Ausbringungsmenge von mindestens 130 - 140 g (Mittelwert) pro m² oder 7,5 m² pro Liter. Aufgrund der Verdunstung von Wasser (insbesondere bei Fließbeschichtungsanlagen) muss der Feststoffgehalt der Flüssigkeit in angemessenen Zeitabständen angepasst werden. Diese Anpassung basiert auf dem gemessenen Feststoffgehalt der Flüssigkeit im System. Während der Verarbeitung und Trocknung sollte die relative Luftfeuchtigkeit 40 - 60 % und die Umgebungstemperatur 15 - 25 °C betragen. Das behandelte Holz ist nach ca. 60 Minuten bei 20 °C bearbeitbar und nach ca. 3 Stunden bei 25 - 30 °C für die weitere Behandlung mit Beschichtungen bereit. Anwendungsgeräte mit Wasser reinigen.

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Direkten Hautkontakt mit dem flüssigen Produkt vermeiden.

Beim Umgang mit dem flüssigen Produkt sind Schutzhandschuhe zu tragen.

Beim Hantieren mit frisch behandelten Holz oder beim Tauchen, Schutzhandschuhe, Stiefel und Schürze tragen.

Einatmen von Dämpfen oder Spritznebeln und Kontakt mit Haut und Augen vermeiden.

Produkt nur auf Holz anwenden, das nicht in direktem Kontakt mit Lebensmitteln oder Futtermitteln für Tiere verwendet wird.

Außerhalb der Reichweite von Kindern lagern.

Nicht zusammen mit Nahrungsmitteln, Getränken und Lebensmitteln lagern.

Umweltschutzmaßnahmen:

Abwässer und das Produkt nicht in die öffentliche Kanalisation gelangen lassen.

Frisch behandeltes Holz nach der Behandlung unter Dach und einem undurchlässigen harten Untergrund lagern um das Eindringen von Produktresten in den Boden oder Wasser zu vermeiden.

5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Mögliche direkte oder indirekte Beeinträchtigung:

Einatmen von Sprühaerosolen kann zu Reizungen der Schleimhäute führen. Wird das Einatmen von Dämpfen und Sprühaerosolen vermieden, besteht bei normaler Arbeit ein geringes Gesundheitsrisiko. Produktröpfchen in den Augen verursachen Reizungen.

Anweisungen zur Ersten Hilfe:

In allen Zweifelsfällen oder bei anhaltenden Symptomen einen Arzt aufsuchen.

Einatmen:

Die Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Person nicht unbeaufsichtigt lassen. Beim Auftreten von Symptomen die Notaufnahme aufsuchen, das Sicherheitsdatenblatt mitbringen.

Hautkontakt:

Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Sofort die Haut mit Seife und Wasser waschen. Keine Lösungsmittel oder Verdüner anwenden.

Augenkontakt:

Sofort mit viel Wasser bis zu 10 Minuten lang ausspülen. Auf Kontaktlinsen prüfen und falls vorhanden entfernen. Hört die Reizung nicht auf: Notaufnahme aufsuchen und das Sicherheitsdatenblatt mitbringen.

Verschlucken:

Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

Vergiftungsinformationszentrale: Tel: +43 1 406 43 43

5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Nicht benötigte Produktreste müssen gesammelt und einem konzessionierten Sammler für gefährliche Abfälle übergeben werden. Die Abfallschlüsselnummer ist anzugeben. Zum Zeitpunkt der Bescheiderstellung lautet sie gemäß ÖNORM S 2100: 55508, Anstrichmittel, sofern lösemittelhaltig und/oder schwermetallhaltig und/oder biozidhaltig sowie nicht voll ausgehärtete Reste in Gebinden.

5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Das Produkt bei Umgebungstemperaturen zwischen 0 - 25 °C an einem trockenen, gut belüfteten Ort lagern. Von Oxidationsmitteln, stark alkalischen und stark sauren Materialien fernhalten. Beachten Sie die nationale Gesetzgebung zur Lagerung. Lagerstabilität in ungeöffneten Behältern mindestens 12 Monate ab Lieferung. Nach dem Öffnen des Behälters ist die Lagerstabilität begrenzt. Geöffnete Gebinde sind sorgfältig zu verschließen und aufrecht zu lagern, um ein Auslaufen zu verhindern.

6. Sonstige Informationen

keine